

Thomas Raithel und Niels Weise

»Für die Zukunft
des deutschen Volkes«

*Das bundesdeutsche
Atom- und Forschungsministerium
zwischen Vergangenheit und Neubeginn
1955 – 1972*



WALLSTEIN VERLAG

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Leibniz Institute
for Contemporary History

 **Institut für
Zeitgeschichte**
München-Berlin

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im
Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Wallstein Verlag, Göttingen 2022

www.wallstein-verlag.de

Vom Verlag gesetzt aus der Stempel Garamond

Umschlaggestaltung: Susanne Gerhards, Düsseldorf

Umschlagbild: Das Bundesministerium für Atomfragen im ehemaligen Hotel
»Godesberger Hof«, Eingangsseite (1956, Foto: Heinz Engels, Stadtarchiv und

Stadthistorische Bibliothek Bonn, zugeschnitten);

zur Baugeschichte vgl. Buchseite 11.

Das Zitat im Titel findet sich in Texten der Forschungsminister Hans Lenz
und Gerhard Stoltenberg aus den Jahren 1964 und 1965.

Nachweis und Kontextualisierung siehe Buchseite 171.

Druck und Verarbeitung: Hubert & Co, Göttingen

ISBN 978-3-8353-5075-5

Inhalt

Vorwort	7
I. Einleitung	9
1. Das Atom- und Forschungsministerium	11
2. Forschungskontexte und Forschungsfragen.	17
3. Der Begriff der »NS-Belastung«	29
4. Ansatz und Aufbau der Studie	39
5. Quellen.	41
II. Aufbau eines neuartigen Ministeriums: institutionengeschichtlicher Überblick	45
1. Vorgängerinstitutionen in der NS-Zeit	45
2. Die umstrittene Gründung des Bundesministeriums für Atomfragen	66
3. Vom Atom- zum Forschungs- und zum Bildungsministerium	86
4. Karrierewege des Führungspersonals	134
III. Der historische Ort der eigenen Politik: Diskursgeschichte der ministeriellen Außendarstellung	159
1. Perspektive »Zukunft«	163
2. Der Wandel der Gegenwart	175
3. Bezüge zur Vergangenheit	192
4. Resümee	196
IV. Summe der personellen NS-Belastungen: prosopographische Profile	201
1. NS-Mitgliedschaften: statistische Analyse des ministeriellen Führungspersonals	201
2. Kurzbiographien der ministeriellen Spitze	221
3. Kategorien personeller NS-Belastung: die Situation im Ministerium.	244
4. Ehemalige NSDAP-Mitglieder und personelle NS-Belastungen in der frühen Deutschen Atomkommission	271

V. Systemübergreifende Karrieren – systemübergreifendes Funktionieren von Eliten: biographische Detailskizzen . . .	285
1. Josef Brandl (1901–1991), Referats- und stellvertretender Gruppenleiter	287
2. Wolfgang Cartellieri (1901–1969), Abteilungsleiter und Staatssekretär	333
3. Max Mayer (1913–2005), Abteilungsleiter	350
4. Walther Schnurr (1904–mindestens 1982), Gruppen- und Abteilungsleiter	366
5. Karl-Heinz Spilker (1921–2011), persönlicher Referent des Ministers und Referatsleiter	390
6. Synthese	411
VI. Resümee: Das Atom- und Forschungsministerium zwischen Vergangenheit und Neubeginn.	423
 Anhang	
1. Organigramme des Atom- und Forschungsministeriums . . .	435
2. Das untersuchte ministerielle Führungspersonal: biographische Basisdaten und spezifische archivalische Quellen	438
Abkürzungsverzeichnis	444
Verzeichnis der Abbildungen, Diagramme und Tabellen . . .	448
Quellenverzeichnis	450
Literaturverzeichnis	459
Personenregister	489

Beide Autoren haben bei Recherchen, Konzeption, Thesenbildung und Textredaktion in engem Austausch gestanden. Von Thomas Raithel stammen die Kapitel I, III, IV.3, V.3 und V.6 sowie VI, von Niels Weise die Kapitel II sowie IV.1-2 und IV.4. In den Kapiteln V.1-2 und V.4-5 war N. Weise für die Lebensabschnitte bis zum Kriegsende 1945 zuständig, Th. Raithel für die Abschnitte ab Kriegsende.